

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
27. JULI 2016

Jugendmusik-
schule feiert
Ehrungsgala **S. 2**
WOCHE 30

Abschied
von zwei
Schulleitern **S. 3**
SI/AUFLAGE 32.867

Braun Möbel-
Center feiern
50 Jahre **S. 16**
GESAMTAUFLAGE 84.379

Startschuss für
Windpark in
Tengen **S. 19**

in Singen-Nord mit
Volkertshausen **aktuell**
S. 6
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Wehrhafte Demokratie

Eine Schweigeminute gab es am Dienstag bei der Sitzung des Singener Gemeinderats. Damit wollte das Gremium unter der Leitung von Singens OB Bernd Häusler sein Mitgefühl für die Opfer der Anschläge von Nizza, und Würzburg, München, Reutlingen, Ansbach und gestern noch in Rouen demonstrieren. Deutlich gemacht werden sollte damit aber auch, dass man für eine wehrhafte Demokratie stehe, die sich nicht so einfach verängstigen lassen wolle. Das war ein gutes Zeichen genau zur richtigen Zeit. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

MAC2 als neue Oldtimer-Kathedrale

Baugesuch für neues Museum findet Beifall / Bei der Kulturförderung zielt sich der Rat

Singen (of). Noch in diesem Jahr soll mit dem Bau eines »MAC2« als Fortsetzung des vor allem in der Welt der Oldtimerfans hervorragend angekommenen »Museum Art & Cars« begonnen werden. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Mittwochnachmittag gab es im Zug des notwendigen Aufstellungsbeschlusses für einen Bebauungsplan »Parkstraße« und das gleichzeitig gestellte Baugesuch für das Projekt erstmals Pläne und eine Visualisierung zu sehen. Stadtplaner Adam Rosol und Baurechtler Thomas Mügge stellten in der Sitzung den Räten die Pläne für das Baugesuch vor, für das der Bebauungsplan natürlich maßgeschneidert ist. Weshalb es hier jeweils einstimmige Zustimmungen und lobende Kommentare zur geplanten Architektur des von der Gabriele und Hermann Maier Stiftung beauftragten Architekten Daniel Binder gab. Die Stiftung wurde in diesem Jahre gegründet. Das



27 Meter hoch soll das neue MAC2 an der Parkstraße werden. swb-Bild: Bindert

»MAC 1« wurde von der »Südwestdeutschen Kunststiftung« erbaut, der neben Hermann und Gabriele Maier unter anderem auch die Stadt Singen angehört. Adam Rosol machte in seiner Präsentation deutlich, dass es für das Gebiet derzeit keinen Bebauungsplan gibt, das neue Museum aber in seiner Nutzung durch einen solchen Plan abgesichert werden müsse für die weitere Zukunft. Die Grundstücke entlang der Parkstraße befinden sich sämtlich im Besitz der Familie Maier, die dort auch einen ihrer Wohnsitze hat. Der Grundstücksstreifen zwischen der Parkstraße und der Aach ist Hochwassersicherungszone als auch FFH-Gebiet, also nicht bebaubar. Thomas Mügge stellte erste Details des neuen Oldtimermuseums vor. 27 Meter hoch soll der Beton-Monolith werden, der sich fast wie ein Geschlechterturm der Renaissance in die Höhe reckt, wie man diese von Bologna bis Regensburg findet. Fünf Museums geschosse wur-

den aufgezeigt, wobei diese in den unteren Geschossen aus über Brücken verbundenen Flächen bestehen. Rund 2.500 Quadratmeter Museumsfläche nannte Mügge in seinem mündlichen Vortrag. Zur angrenzenden Bahnlinie wird das Gebäude durch eine in etwa 17 Metern Höhe aus dem vierten Geschoss ragenden Dachterrasse zweigeteilt wirken. Zwischen dem Maierschen Anwesen und dem Museumsneubau sollen auch 25 Stellplätze für Besucher des Museums geschaffen werden. Während hier kurzerhand und ohne größere Diskussionen zugestimmt wurde, ist eine Unterstützung des MAC1, getragen von der Südwestdeutschen Kunststiftung, doch lange diskutiert worden. Einen jährlichen Zuschuss von 60.000 Euro wünschen sich die Museumserbauer und -betreiber Gabriele und Hermann Maier von der Stadt Singen. Es stand auf der Tagesordnung der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschuss am letzten

Dienstag, wurde dann aber in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlegt. Erst am gestrigen Dienstag in öffentlicher Sitzung kam das Thema dann zur öffentlichen Abstimmung: Manche Räte, wie der Grüne Eberhard Röhm erinnern sich plakativ an die Aussage von Bernd Häusler in der Zeit der Planung von MAC1, dass die Stiftung nur das Grundstück von der Stadt bekomme, und dann nie wieder Geld brauche. Kurioserweise war es nun eher der große Erfolg mit 60.000 Besuchern in den ersten drei Jahren, der mehr Kosten produzierte. Im Grundsatz wurde der Zuschuss mit 18 gegen 10 Stimmen bei einer Enthaltung gewährt. Offen gelassen wurde aber die Höhe, die erst bei der Haushaltsplanung festgelegt werden solle, wie von der SPD gefordert. Für die bauliche Unterstützung des MAC2 für Umbauten und Infrastruktur an der Parkstraße gab es dann nur noch vier Gegenstimmen.

Hallenbau verzögert sich

Weniger Zuschüsse vom Land bekommen

Volkertshausen (of). Der eigentlich für diesen Herbst geplante Baubeginn für den Ersatzneubau der Wiesengrundhalle in Volkertshausen kann erst im Frühjahr 2017 erfolgen. Darüber informierte Bürgermeister Alfred Mutter den Gemeinderat in der Sitzung am Montagabend. Grund dafür sind die geringer ausgefallenen Zuschüsse aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) von 500.000 statt

750.000 Euro, wie auch die reduzierte Zusage für Mittel aus dem Ausgleichsstock des Landes von 500.000 statt 900.000 Euro. Nur der Zuschuss aus dem Topf für Sportstättenbau war wie geplant mit 108.000 Euro ausgefallen. »Uns fehlen damit im Finanzierungsplan 650.000 Euro, die man aus den weiter gewachsenen Rücklagen entnehmen kann, und durch Einsparungen bei den Erschließungsarbeiten

beim neuen Baugebiet Leimgrube und mehr Grundstücksverkäufe zur Verfügung hätte. Die Veränderungen müssen allerdings im zweiten Nachtrags Haushaltsplan genehmigt werden«, erläuterte Alfred Mutter den Räten. »Bevor der Nachtragshaushalt nicht genehmigt ist, können wir auch nicht die Arbeiten ausschreiben«, ergänzte dazu Planer Joachim Binder. Insgesamt ist der Bau mit 3,8 Millionen Euro veranschlagt.

»Land unter« nach Unwetter

Feuerwehr Singen bilanziert 112 Einsätze in der Nacht

Singen/Rielasingen (swb). Ein Gewitter mit starken Regenfällen führte am Montag, ab 22.45 Uhr im Stadtgebiet von Singen zu Überflutungen von vielen Straßen. Betroffen waren laut Polizei insbesondere die Unterführungen der Haupt-/Rielasinger Straße, der Güterstraße und der Duchtlinger Straße. In der Unterführung der Haupt-/Rielasinger Straße blieben dabei drei PKW und in der Güterstraße ein PKW in den

Wassermassen stecken. Zwei Fahrer mussten von der Feuerwehr geborgen werden, während die übrigen Autofahrer die Unterführungen selbst verlassen konnten. Alle Personen blieben glücklicherweise unverletzt. Nach dem Abfließen des Wassers wurden die Fahrzeuge, an denen ein Schaden von rund 40.000 Euro entstanden sein dürfte, abgeschleppt. Im Raum Singen mussten von den Feuerwehren außerdem

zahlreiche überflutete Keller ausgepumpt werden. 112 Einsätze wurden in Singen nach 12 Stunden bilanziert. Von der Führungsgruppe in Rielasingen-Worblingen wurden insgesamt 20 Einsätze koordiniert. Zum Teil kniehoch überflutete Straßen und vollgelaufene Keller beschäftigten die Feuerwehr mehrere Stunden, wurde mitgeteilt. Der mehrstündige Einsatz ging bis etwa 4 Uhr.

- Anzeige -

Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

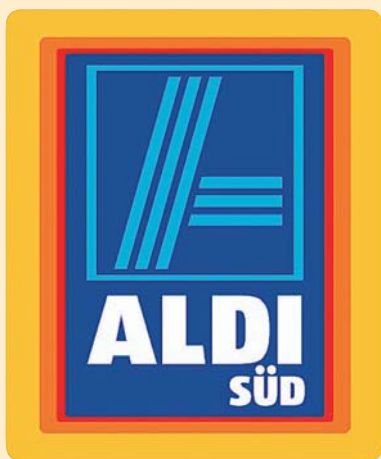
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeyer-Str. 51
Tel. 07531-996760

»GLANBIA« IST IN ALLER MUNDE

Wohl fast jeder kam schon einmal buchstäblich in den Genuss ihrer Produkte: Die irische Firma Glanbia Nutritionals, die seit 2005 die Niederlassung im Gewerbegebiet in Orsingen-Nenzingen führt, stellt Nährstoffmischungen für die Nahrungsmittel-Industrie her. Der Standort in Orsingen wurde nun um einen 420 Quadratmeter großen Anbau erweitert, in dem unter höchsten hygienischen Sicherheitsvorkehrungen kleine Beutel aus Aluminium befüllt werden. Und: Glanbia sucht noch Mitarbeiter! Mehr dazu auf Seite 28.



EIN GELUNGENER CUBE

Er setzt ein markantes Zeichen am Ortseingang von Engen und steht für eine innovative Unternehmenskultur: Der CUBE - das neue Dienstleistungs- und Technologiezentrum. Hausherr Wolfgang Sachs von sachs engineering erfüllte sich mit dem 25 auf 25 Meter großen Würfel einen Traum, der gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Engen stärkt. Zur Einweihung des Cube kamen zahlreiche illustre Gäste und feierten mit Mitarbeitern, Handwerkern und beteiligten Firmen. Mehr über den Cube auf den Seiten 13 bis 15.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT



Ulrike und Elmar Brachat mit Franz Moser als Vorsitzendem des Trägervereins der Jugendmusikschule westlicher Hegau bei der Ehrung, zu der sich das Publikum erhob. swb-Bild: of

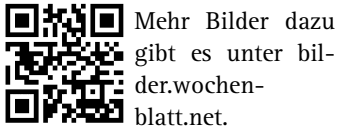
Konzert der Überraschungen

35 Jahre JMS in Burg Riedheim gefeiert

Hilzingen-Riedheim (of). Schon seit letztem Herbst feiert die Jugendmusikschule Westlicher Hegau ihren 35. Geburtstag. Am Sonntagabend konnte mit dem Streicherkonzert in der Burg Riedheim ein weiterer Stern in den Musikschulhimmel gesetzt werden. Im Rahmen des Streicherkonzerts (die Blasmusiker hatten bereits am Vormittag zur Matinee eingeladen) konnte der Vorsitzende Franz Moser insgesamt 30 Lehrkräfte für ihre langjährige Mitarbeit in der Musikschule ehren. Angeführt wurde diese lange Liste von Musikschuldirektorin Ulrike Brachat selbst, die nämlich die ganzen 35 Jahre in diesem Amt fungiert. Das gab sogar stehende Ovationen. Und gleich auf »Platz 2« folgt der stellvertretende Leiter Hermann Gruber, der im August auch schon 34 Jahre in der Musikschule wirkt. Für 29 Jahre konnte Thomas Wedelich geehrt werden, für 26 Jahre Thomas Risch und Uwe Heß, für 24 Jahre Reinhilde Klinghoff-

Kühn, Thomas Reiser und Orchesterleiter Thomas Dietrich, dem für ganz besondere Impulse gedankt wurde, 23 Jahre ist Xaver Martin dabei, 21 Jahre Matthias Brück und 20 Jahre Brigitte Walter. Moser hob zu den Ehrungen die enorme Leistungsbereitschaft des Lehrkörpers hervor, die ohne die Überzeugung an dieser Arbeit gewiss nicht leistbar wäre. Immerhin deckt die Musikschule nicht nur vier Gemeinden, sondern auch noch 14 Probelokale ab. »Da haben wir keinerlei Rechtsanspruch drauf, aber es klappt bestens seit vielen Jahren.« Im Gegenzug wurde auch Franz Moser für über 25 Jahre als Vorsitzender des Trägervereins geehrt. Er hatte die Musikschule auch finanziell auf tragfähige Beine gestellt, in vielen Schritten mit dem Ziel im Auge. Auch musikalisch war dieser Abend für die Besucher denkwürdig. Das Vororchester unter der Leitung von Thomas Dietrich präsentierte mit seinen

Schülern »Tänze der Völker«, einen bewegten »Nordic Fiedler« und eine »groovige« »Caribbean Suite« - authentisch im Sonnenbrillen-Look. Und nach der Pause zeigte das Str(e)ichorchester der JMS einem sehr begeisterungsfähigem Publikum, wie man als Straßenmusiker in Italien die Gemüter schnellstens zum Schwärmen bringt: Antonio Vivaldis »Vier Jahreszeiten« in Minutenhäppchen im knackigen Schnelldurchgang, zuweilen sogar ein bisschen rockend. Das wirkte nicht nur auf den Piazzas bei den Orchesterreisen nach Italien, auch die Burg stand schnell Kopf - mit dem Hinweis, dass auch der Hegau manchen Platz bietet, auf dem diese Musik garantiert für verzückte Gemüter sorgen dürfte.



Mehr Bilder dazu gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Räderklau an Wohnmobilen

Engen (swb). Auf dem Gelände eines Autohauses in der Jahnstraße haben unbekannte Täter, im Zeitraum von Samstagmittag und Sonntagnachmittag, an zwei abgestellten Wohnmobilen insgesamt sieben Kompletträder der Marke Michelin im Gesamtwert von rund 1.900 Euro entwendet. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Tel. 07731/8880, zu melden.

Bundesfeier mit Bea Petri

Ramsen (of). In Ramsen sind die Veranstalter der Bundesfeiern zum 1. August intensiv bemüht, besondere Redner für ihre Bundesfeiern zu finden. Dem Landfrauenverein Ramsen ist es dieses Jahr gelungen, Bea Petri, eine der bekanntesten Schmink-Artistinnen der Schweiz, die unter anderem mit Michelle Hunziker die TV-Show »Cinderella« bestritt und auch auf SAT1 bei »People« vor der Kamera stand, zu gewinnen. Die Frau des ehemaligen Schaffhauser Stadtpräsidenten Thomas Feurer wird am 1. August um 19 Uhr ihre Sicht der Eidgenossenschaft vermitteln. Ab 17 Uhr wird die Festwirtschaft bei der Aula eröffnet. Bis zum August-Feuer spielen die »Promillos«, »Seppe Toni Adler« und der Musikverein Ramsen.

Der Treffpunkt
Grüner Baum
SINGEN - NORD
Vorschau: Mölttaler
Ausflug ab 17.8.
nach Tirolen

Karosserie & Lack
Tetzner
Steißlingen - 07738 5090
Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
WIRTSCHAFTS-DRUCK
BÜRO - VERLAGS-DRUCK

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGEN-VERLAGS-DRUCKER

AD
ANZEIGEN-DRUCK
VERLAGS-DRUCK
BÜRO - VERLAGS-DRUCK

Knallhart ausgegrenzt

Singen (ly). Ein Theaterstück über Macht und Ohnmacht, ein Stück über Mobbing und deren Folgen. Dies wurde vor zahlreichen Schülern der Ekkehard-Realschule vom Weimarer Kultur-Express, einem freien Jugendtheater in Tourneebetrieb, aufgeführt. Die sozial engagierte Theater-Truppe soll und will die Probleme der Jugendlichen ansprechen mit ihren Gegenwartsstücken. Dies ist ihr auch erfolgreich gelungen bei dem Stück »Mobbing - wenn Ausgrenzung einsam macht«. Sämtliche fünften und sechsten Klassen warteten gespannt in der Mensa der Ekkehard-Realschule auf den Start der Aufführung, in dem Franziska die Klassensprecherin und Laura die Jahrgangsbeste ist. Laura wird vom Elternhaus strengstens kontrolliert, auch ihr schulischer Werdegang. Ein gefundenes Fressen für Gegenspielerin Franziska, sie damit auch zu mobben. »Mit Muttis Hilfe wird man sogar Jahrgangsbeste«, verhöhnt Franziska ihre neue Klassenkameradin. Im Laufe

der Aufführung wird Laura immer verzweifelter. »Ich weiß gar nicht, wie ich mich noch verhalten soll«, so Laura, als sie immer mehr merkt, in welcher Abwärtsspirale sie steckt und welche Niederlagen sie einstecken muss. Was zunächst als vermeintlich harmlose Neckerei zwischen beiden Schülerinnen beginnt, wird im Laufe des Theaterstückes immer mehr zu knallhartem Psychoterror, der Lauras Selbstvertrauen in Frage stellt. Das hat tragische Konsequenzen. Was bringt Menschen dazu, andere fertigzumachen? Warum werden Menschen zu Opfern? Wie kann man sich wehren? Diese und andere Fragen wurden nach diesem Präventionsstück in der Klassenzimmern der Ekkehard-Realschule thematisiert und auch hinterfragt, wie sich Dritte involvieren könnten. Seit Januar ist das Theater auf Rädern bundesweit unterwegs und ist jetzt auch erfolgreich von den Schülern der Ekkehard-Realschule aufgenommen worden.



Franziska, gespielt von Stefanie Masnik, und Laura, gespielt von Claudia Kandeler, im Theaterstück über Mobbing. swb-Bild: ly

Markenparfums

Duftkreationen in großer Auswahl, geöffnet am:
Donnerstag, 28. Juli 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 29. Juli 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 30. Juli 2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION
Hähnchenkeulen
gerne zum Grillen
mariniert
100 g € 0,49

da freut sich der Mann
Tafelspitz
als Siedfleisch,
zart und mager
100 g € 1,49

das Lieblingsgericht der Deutschen
Rinderroulade
auch nach
Großmutter Art gefüllt
100 g € 1,89

die beliebte Vesperwurst
Krakauer
mit Kümmel
100 g € 1,09

einfach lecker
Hegauschinken
mild gepökelt und
gekocht
100 g € 1,79

der Klassiker
Nürnbergerle
mit viel Majoran
100 g € 1,19

natürlich hausgemacht
Rindfleischsalat
mit Spargel,
gerne zu Bratkartoffeln
100 g € 1,49

den mögen alle
Frühstücksrolle
die etwas feinere
Schinkenwurst
100 g € 1,39

Die Melone ruft!
Pata Negra Schinken,
Badischer Bergluft Schinken,
San Danielli Schinken,
Parma Schinken,
Serrano Schinken

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr + Sa. 9.00 - 16.00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Veggie- oder Rinderbratwurst
beide im Schälldarm, das heißt ohne Haut, entweder 100% Rind oder 100% fleischfrei
100 g **0,95**

Landjäger
herzhaft mit Kümmel gewürzt
das Paar **1,10**

Edel-/Gourmetsalami
Edelsalami in Blumenform oder Gourmetsalami mit dem feinen Nussaroma
100 g **1,59**

Schweinebraten
aus der mageren Hüfte / auch mediterran mit Rosmarin oder als Chili-Variante
100 g **1,49**

Schweinerücken
ohne Fett und Sehne, auch mariniert
100 g **1,00**

Cordon bleu / Schnitzel
vom Schwein / auch bratfertig gefüllt und paniert
100 g **1,00**

Rinderschnitzel / -plätzli
der à la Minute-Klassiker in Bärlauchmarinade
100 g **1,40**

Pollo-fino
ausgelöste Hähnchenkeule / auch mariniert oder gefüllt
100 g **0,90**

Handwerkstradition seit 1907

50 Jahre Hebelschule

Singen (of). Keine andere Schule macht das Wachstum Singen so deutlich wie die Hebelschule. »Damals war die Gesellschaft bereit, tausende Menschen hier aufzunehmen«, verglich OB Häusler beim Festakt der Hebelschule die Situation mit den aktuell hier ankommenden Flüchtlingen, wobei das gerade mal 1.000 seien. Im April 1966 nahm die Singener Hebelschule ihren Betrieb auf – mit einem Kurzschuljahr. Erst im darauffolgenden Oktober war es Zeit, auch Einweihung zu feiern. Der 50. Geburtstag der Schule wurde nun mit einem fröhlichen Schulfest gefeiert.

1950 zählte Singen noch 21.000 Einwohner, zur Schulgründung waren es bereits 33.000 und wenig später 1970 schon 51.000. Die Schule sollte die überlastete Schillerschule entlasten und hatte schon zum Start 700 Schüler. Heute sind es 340 Schüler in 16 Klassen, informierte OB Häusler. Schulleiterin Daniela Wetz unterstrich in ihrer Ansprache, dass die Hebelschule immer eine Schule für alle gewesen sei. Und dies bleibe: angefangen mit den Flüchtlingen der Nachkriegszeit, gefolgt von den Arbeitsmigranten, dann kamen Aussiedler, und nun erneut Flüchtlinge, die vor den Bürgerkriegen fliehen. »Für die nächsten fünf Jahre haben wir uns viel vorgenommen.«



Die Bilder vom Festakt gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Singen (ly). Nun kann sich Thomas Kessinger auf den neuen Lebensabschnitt freuen und die neu gewonnene Zeit nutzen, um seine Hobbys Fahrrad fahren, Fotografieren, Reisen und Kochen zu vertiefen. Mit einem großen Aufgebot an Enthusiasmus und Gefühl wurde er als Schulleiter in den Ruhestand verabschiedet. Seiner Wirkungsstätte, der Ekkehard-Realschule, war er 43 Jahre treu, davon 25 Jahre als Schulleiter. Souverän, strahlend, jedoch auch mit etwas Sentimentalität gestaltete sich die Verabschiedung des Schulleiters von Schülern und Kollegen, die ihm mit einer Abschiedsfeier dankten. Schulamtsleiter Karlheinz Deußen versuchte, einzelne Schwerpunkte Kessingers in den Fokus zu nehmen. »Aspekte des Bildungsfernsehens« sei das Thema der Examensarbeit von 1973 gewesen. »Es wäre doch



sehr spannend, wenn sie diese Arbeit im Ruhestand noch einmal neu schreiben würden«, so Deußen augenzwinkernd an den scheidenden Schulleiter. »Ihre Schüler waren ihnen im



Selbst zum Abschied gab es noch einen Härtestest für Thomas Kessinger: Die Kerzen auf der Abschiedstorte des Kollegiums musste er natürlich ausblasen. *swb-Bild: ly*

mer wichtig, die Persönlichkeit wichtiger als Zeugnisnoten, Schüler standen bei ihnen im

berichtete Thomas Kessinger. Klassen mit zum Teil 41 Schülern waren keine leichte Aufgabe, zudem sei keine Klasse unter 35 Schülern besetzt gewesen. Sogenannte Wanderklassen, Anbau und Einrichtungen von Fachräumen waren Ende der 70er Jahre das Thema, während moderne Werkräume, neue Klassenzimmer, Pausenhalle und der Chemieraum von 2001 bis 2003 von ihm mitinitiiert wurden. 2010 wird ihm dann noch die Aufgabe des Geschäftsführenden Schulleiters im Bereich der Stadt Singen übertragen: »Ich war kein billiger Schulleiter.« Etwas als »Duo Infernale« bekannt, beschrieb er witzig den gelegentlichen Weg ins Rathaus mit einem Mitarbeiter, um um Unterstützung zu

bitten. »Unternehmen, Fachbetriebe und weiterführende Schulen haben von der Ekkehard-Realschule profitiert, auch durch die vielen Bildungspartnerschaften«, so Bürgermeisterin Ute Seifried in ihrem Grußwort. Aktuell hat die Ekkehard-Realschule 967 Schüler und ist eine vierzügige Realschule. Gerhard Schlosser, Schulleiter der Singener Zeppelin-Realschule, würdigte ebenso die Arbeit seines scheidenden Kollegen: »Der Lotse geht erhabenen Hauptes von Bord. Sein Schiff hat er sicher und achtsam in den sicheren Hafen gesteuert. Seine Schulleistung kann man getrost als historisch bezeichnen«. Als durchaus positiv bewertete Schlosser eine nie empfundene Konkurrenz oder Rivalität unter den beiden Singener Realschulen. Schuldekan Thomas Kirchberg würdigte Kessingers Vita in einer humorvollen Dankesrede. Während der scheidende Schulleiter mit großen Gefühlen und Geschenken bedacht wurde, sieht Kessinger seinen Abschied ambivalent: »Es war eine aufregende und schöne Zeit. Den Beruf habe ich gerne ausgeübt, doch jetzt ist es Zeit zu gehen.« Mit mehreren Musikstücken und Aufführungen von Schülern sowie Wortbeiträgen wurde die Verabschiedung zu einem bunten Strauß.



Mehr Bilder von der Verabschiedung gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



► PREMIERE

Das Theaterprojekt der Arbeiterwohlfahrt-Sozialpsychiatrie wird das Stück »Der Entaklemmer« von Thaddäus Troll aufführen. Es ist eine sehr unterhaltsame Mundartadaptation des Klassikers »Der Geizige« von Moliere. Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung, die die gemeinsame Lust am Theaterspielen verbindet, haben wieder viele Wochen geprobt und werden zusammen auf der Bühne stehen.

Premiere ist am Donnerstag, 28. Juli, um 20 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen in der Uhlandstraße 39 in Singen. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 31. Juli, um 18 Uhr im Kulturpunkt Arlen und am Dienstag, 2. August, um 19 Uhr im Festsaal des Zentrums für Psychiatrie Reichenau. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.



► MUSEUMSFEST

Der Singener Museumsverein lädt ein zu einem besonderen Sommerabend in einem der schönsten Gärten der Stadt am Freitag, 29. Juli, ab 19 Uhr. Im historischen Ambiente des Singener Schlossparks möchte sich der Verein bei allen Freunden und Förderern für ihre Unterstützung bedanken. An diesem Abend präsentieren Billy Bob & the Buzzers die Klassiker einer ganzen Epoche live und ungeschminkt: mit ungezähmtem Rock'n'Roll, pomaden-durchtränkten Schulzen und schweißtreibenden Rockabilly-Beats. Das Museum hat in der Nacht geöffnet.

Adieu »Circus Armbrustini«

Schulleiterin Ulrike Armbruster wurde feierlich in der Schillerschule verabschiedet

Singen (of). Sie war ein »Urgestein« der Singener Schillerschule: Nun wurde Ulrike Armbruster auf eigenen Wunsch in den Ruhestand verabschiedet. »Ein Anlass wie dieser ist mit einem feierlichen Tag nicht erledigt«, unterstrich Konrektor Gregor Fischer zur Eröffnung der Abschiedsfeier am Mittwoch in der Schulturnhalle, die für den Festakt kurzerhand in »Circus Armbrustini« umbenannt wurde. Schon in den Tagen zuvor hatte sich Ulrike Armbruster auf eine Abschiedstour durch das Schulhaus begeben – mit immerhin 22 Stationen in den Klassenzimmern, wie Fischer bekanntgab. Der stellvertretende Leiter des Schulamts Konstanz, Viktor Schellinger, würdigte die Lehrerin, die 40 Jahre an der Schillerschule tätig war, was als einmalig gewertet wird. Elf Jahre davon war sie Rektorin dieser Schule, was gewiss angesichts des Prädikats »Brennpunktschule« eine Herausforderung war.

Studiert hatte sie die Fächer Deutsch und »Werkerziehung«. Der erste Einsatz war für die Konstanzerin dann schon im April 1976 in der Schillerschu-



Viktor Schellinger vom Schulamt übergab in der Feierstunde in der Schulturnhalle die offizielle Ruhestands-Urkunde an Ulrike Armbruster. *swb-Bild: of*

le, der sie ihre weitere Karriere über treu blieb. Im Jahr 2005 übernahm sie in der Nachfolge von Werner Metzger die Leitung der Schule. Die Schule als kreative Werkstatt, damit errang die Schillerschule unter anderem am »Festival der Farben« einen Ruf, der weit über die Stadt hinaus-

strahlte. Die »EU-Miniköche« in der Schulküche waren ein weiterer besonderer Aspekt: Sogar Tim Mälzer kam da zu Besuch in die seit 2006 gestartete Ganztagschule, die modellhaft die Umgestaltung von der Hauptschule zur Werkrealschule vollzog. Und als Mitglied von »Zonta« hatte sie mit ihren Kol-

leginnen des Serviceclubs hier ein besonderes Projekt zur Begleitung junger Damen unter dem Titel »Fit für's Leben« platziert. Singens OB Bernd Häusler bekannte, dass dies kein schöner Tag sei für Singen. Ulrike Armbruster habe Großes geleistet, vor allem bei der Integration für die Schule mit dem höchsten Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. In den Jahren ihrer Schulleitung habe es viele Veränderungen gegeben, vom Umstieg auf die Werkrealschule bis hin zur Umstellung auf die reine Grundschule. Gerade die Berufsorientierung sei ihr sehr wichtig gewesen, das wurde nach ihrem Konzept auch von den anderen Schulen übernommen. Schuldekan Thomas Kirchberg lobte die große Bedeutung des Religionsunterrichts – gleich welcher Ausrichtung bis zum Islam hin. Zum Abschied gab's sogar ein Lied von der Religionsfachschaft als Zugabe. Thomas Kessinger als Geschäftsführender Schulleiter in Singen und Stellvertreterin Anja Claßen teilten sich die Abschieds-

rede auf. »Dein Leuchten wird uns fehlen«, gab sich Claßen einem persönlichen Moment mit. Weitere Grußworte der Elternbeiräte, der Ganztags-Betreuungskräfte und des Fördervereins wie auch ein Auftritt des Lehrerensembles und einer frechen Bauchrednerin machten die große Sympathie für die scheidende Schulleiterin deutlich, die auf eigenen Wunsch in den Ruhestand geht. Die Schülerinnen selbst setzten schon Teile ihres diesjährigen Schulmusicals »Der Tag, als der Circus verboten werden sollte« das am Montag in der Schulturnhalle um 18 Uhr in der Arena des »Circus Armbrustini« aufgeführt wird, in Szene. Ulrike Armbruster hatte indes auch die Kilometer gezählt, die sie von Konstanz in diesen Jahren in die Schule gefahren war: 540.000 waren es am Schluss. Die Nachfolge in der Schulleitung ist geregelt, darf aber noch nicht öffentlich bekannt gegeben werden.



Mehr Bilder von der Verabschiedung gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Kurs »Geheimnis des Glaubens«

Singen (swb). In der Luther-Gemeinde Singen findet am Donnerstag, 28. Juli, ein weiterer Abend des Kurses »Geheimnis des Glaubens« statt. Kursleiter Hans-Georg Bühner führt mit einem Vortrag in das Thema »Tod-Ewigkeit-Gericht« ein, anschließend kann im Gespräch über das Thema diskutiert werden. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr im Luther-Gemeindezentrum (Freiheitstraße 36). Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.



Feurige Bühnenshow

Jahreskonzert des MV Überlingen

Überlingen am Ried (swb/rab). Eine buchstäblich heiße Show bot Feuerspucker Jörg Bartoszak den Besuchern des Jahreskonzerts des Musikvereins Überlingen am Ried, das am zweiten Juli-Samstag auf dem Hof der Überlinger Schule stattfand. Auf dem in ein helles Mondlicht getauchten Platz zeigte er eine fulminante und faszinierende Feuershow zu den voluminösen und perfekt gespielten Klängen des Stücks »Inferno«. Die feurige Darbietung passte perfekt zum dies-jährigen Konzert-Motto »Fünf Elemente«, mit dem die Musiker unter Leitung ihres Dirigenten Florian Fritschi ihren Zuhörern nicht nur das Feuer, sondern auch die Erde, die Luft, das Wasser und – als fünftes Element – die Musik näher bringen wollten. Dabei begeisterten die Musizierenden beispielsweise mit der Interpretation von Robbie Williams' Song »Beyond the Sea«, Stücken aus dem Disney-Kinofilm »Die Eiskönigin – völlig unverfroren«, dem Ehrungsmarsch »Graf Zeppelin« oder dem fröhlichen Hochzeitslied »Wind Capsule«. Nicht fehlen durften bei einer Hommage an die Elemente des Lebens natürlich auch Lieder von »Earth, Wind & Fire« und der »Earth Song« von Michael Jackson. Auf der Bühne ihr Können zeigten mit Stücken wie »Auf uns« von Andreas Bourani sowie »The Best of

Queen« zudem die Jungmusiker des gemeinsamen Jugendblasorchesters der Orte Bohligen, Bankholzen und Überlingen am Ried unter Leitung der Dirigentin Mareike Knopf. Eine besondere Freude machte der stellvertretende Marktdirektor der Sparkasse Hegau-Bodensee, Richard Maisch, dem Vorsitzenden des Musikvereins, Klaus Rimmele: Er übergab ihm einen Scheck, mit dessen Hilfe sich die Musiker fortan in einer neuen, schicken Uniform präsentieren können.



Feuerspucker Jörg Bartoszak heizte den Zuhörern ein.

swb-Bild: pr

KURZ & BÜNDIG!

Die AWO-Elternschule Singen bietet ab Do., 22.9., einen Kurs für »Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining für Grundschulkinder« an. Der Kurs beginnt um 16 Uhr, beinhaltet 6 Termine und einen Elternabend und findet im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32 in Singen statt. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081, Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, oder über das Internet: www.elternschule.awo-konstanz.de.

Das Jahrgangstreffen 1934/35 am Di., 2.8., im Café La Vita fällt aus.

AWO-Clubprogramm vom 28.7.–29.7.:
Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do.,

10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch-Sprachkurs; 17-20 Uhr Mölky. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.
Eine Waldwoche für Grundschulkinder bietet die AWO-Elternschule in den Sommerferien von Mo., 5.9., bis Fr., 9.9., an. Bei dem Waldprojekt gehen die Kinder mit erfahrenen Betreuern jeweils von 8-12.30 Uhr in den Friedinger Wald auf Entdeckungstour. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30./31.7.2016: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Fr. Scheuer), kein Kindergottesdienst (Ferien). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst. **Ev. Südstadtgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte

Kindergottesdienste. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. von Mitzlaff).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30./31.7.2016: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Bergwanderung im Biosphärenpark Großes Walsertal/A am Fuß von Breithorn und Kellaspitz lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 6.8., ein. Wanderbus ab Marul nach Laguz, zurück auf dem Panoramaweg nach Marul, mit Rucksackvesper; Trittsicherheit erforderlich! Ausweis/Pass bitte mitführen. Wanderzeit: ca. 5 Std., Hm 400/1200. Verbindliche Anmeldung bis 3.8. (wegen Wanderbus vor Ort) bei Wanderführer Norbert Schumacher, Tel. 07732/972327.

Die Genießer-Tour am Hohenhewen im Hegau mit Schlusseinkauf, die im Februar abgesagt wurde, führt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri nun am Do., 11.8., durch. Treffpunkt: 12.30 Uhr P Messeplatz Radolfzell in Pkw-Fahrgemeinschaften. Wanderzeit: ca. 2,5 Std., ca. 6 km/300 Hm. Organisation: Frank Wittig, Infos unter 07533/1894 (Z. Muffler).

SINGEN

BETREFF

Folgende Aktivitäten finden statt: 1.8.-19.8. Tagesbetreuung; 8.8.-14.8. Sommerfreizeit; 21.8. Sommerfest vom Inseltreff Schaffhausen. Der BeTreff

ist bis zum 9.9. geschlossen. Info: Tel. 07731/82280915, Fax: 07731/82280922, huber@lebenshilfe-singen.de.

DJK

Die Hauptversammlung der DJK Singen - Gesamtverein - findet am Mi., 27.7., um 19.30 Uhr im Clubheim der DJK-Tennisabteilung, Bruderhofstr. 103 in Singen statt. Nähere Infos und Tagesordnung unter www.djk-singen.de.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Seniorengymnastik«, Bewegungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 18 Uhr »Ju-

gend-Rot-Kreuz-Gruppenstunden«, DRK-Heim, Hauptstr. 29.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Nächster Seniorennachmittag des Fidelio-Seniorenclubs ist am Do., 4.8., ab 14.30 Uhr im »Most-Jäckle«.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE

Die 50-Jahr-Feier der Jedermann-Sportgruppe wurde verschoben. Sie findet erst am 29. Dezember statt.

Bei den Jedermännern ist dienstags und donnerstags im Hohentwiel-Stadion, Radolfzeller Straße in Singen in der Zeit zwischen 17.30 und 19.30 Uhr für das Sportabzeichen Training. Sportabzeichen-Abnahmetermine und Örtlichkeiten 2016 für die einzelnen Disziplinen: Sa., 6.8., 9.15 Uhr, Schwimmen: 25 m, 200 m, 400 m, 800 m, im Aach-Bad. So., 14.8., 8.30 Uhr Radsprint, Dehner-Parkplatz Industriegebiet. So., 14.8., 9 Uhr, 21 km Radfahren (Rundstrecke), Dehner-Parkplatz Industriegebiet. Alle

Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 4.8., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Fotos aus neuester Produktion«; Thema für alle, max. 5 Fotos. Gäste willkommen. Info: www.fotoclub-singen.de.

SCHNUPFVEREIN

Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Fr, 29.7., um 19 Uhr im La Vita statt. Gäste sind willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Auf dem St. Georgener Heimatpfad, St. Georgen - Kesselberg (RV) - Brigachquelle - Sommerauer Höhe - Klosterweiher - St. Georgen, wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 7.8.; 17 km, ca. 6 Std., Hm 275 Auf/267 Ab. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen; Führung: Christa Maria Greiser, Tel. 45145.

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

30./31.07.2016:
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Schollenfilet 100 g € **2,09**
Kabeljau-Loins 100 g € **2,89**
Steinbeißerfilet 100 g € **1,99**

Aus unserer Feinkosttheke:

Heringmatjes »Nordischer Art« Stück € **1,10**
Heringssalat »Dijon« 100 g € **1,99**

Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt Singen und Radolfzell: Samstag



Danke!

Ihre Schenkung, Stiftung oder letztwillige Verfügung ermöglicht Kindern eine hoffnungsvolle Zukunft. Dafür von allen SOS-Kinderdorf-Kindern ein herzliches Dankeschön.

Dr. Daniela Späth und KollegInnen
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089/12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de

SOS KINDERDORF



Besuchen Sie uns unter
sos-kinderdorf.de



In Bohlingen werden die Pferde an den Leiterwagen gespannt, um die Ernte wie zu Großvaters Zeiten einzufahren. swb-Bild: Verein

Historisches Mähen für die Sichelhenke

Aktion im Weizenfeld mit Umzug durch das Dorf am 30. Juli

Bohlingen (swb). Bereits seit 30 Jahren pflegen die Bohlinger die Tradition des historischen Getreidemähens vor der Sichelhenke. Erinnert wird dabei an frühere Zeiten, als noch fast jeder Haushalt auf dem Dorf Landwirtschaft betreiben musste, um zu überleben, und die ganze bäuerliche Großfamilie gemeinsam auf den Acker zog, um das Getreide mit dem sogenannten »Habergschirr« zu mähen, und zu Garben zu binden. Diese wurden dann auf Leiterwagen in die heimische Scheune gefahren und dort, von

Hand oder mit den ersten Dreschmaschinen, gedroschen. Bohlingen lässt diese Tradition wieder aufleben. Vier Wochen vor der Sichelhenke packen die Bohlinger Großvaters alte Erntegeräte aus, um damit, natürlich in historischer Kleidung, ein Weizenfeld abzuernten. Anschließend ziehen die Schnitterinnen und Schnitter in einem Umzug durch das Dorf bis zum ehemaligen Gasthaus Krone (heute Internat Schloss Bohlingen), wo sie, gemeinsam mit ihren Zuschauern, unter den Kastanien-

bäumen ein Erntefest feiern. So ähnlich muss man sich den Ursprung der traditionellen Bohlinger Sichelhenke vorstellen, die mittlerweile zu den größten Festen der Region gehört. Dieses Jahr findet das Sichelhenkemähen am Samstag, 30. Juli, statt. Ab 15.30 Uhr sind die Schnitterinnen und Schnitter auf dem Acker in der Leder-gasse Richtung Sportlerheim, unterhalb der Kreuzung Leder-gasse/Schienenbergstraße tätig. Um 16.45 Uhr folgt der Umzug mit den Erntewagen durch das Dorf mit anschließender Bewir-

tung vor dem Internat Schloss Bohlingen. Schaulustige sind bei der Veranstaltung herzlich willkommen. Ein besonderes Highlight im Hinblick auf das 30-jährige Jubiläum dieser Tradition wird der zusätzliche Abend an der Bohlinger Sichelhenke sein am Donnerstag, 25. August, der unter dem Motto »Heimat herzt« steht und ohne Partyatmosphäre ein buntes Programm rund um das Dorfleben in den Aachtal- und Hörigemeinden in den vergangenen 100 Jahren bieten wird.

Sommerfest am Hasenheim

Rielasingen-Worblingen (swb). Zum Sommerfest mit Werbeschau lädt der Kaninchenzuchtverein C 285 Rielasingen am 7. August in seine Vereinsanlage am Hasenheim ein. Es gibt unter anderem Grillspezialitäten, feine Speisen und Bier vom Fass. Die Werbeschau ist geöffnet am Sonntag, ab 10 Uhr. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Modisches für den Herbst

Riedheim (swb). Am Samstag, 17. September, von 9 bis 11 Uhr findet die nächste Börse für Kinderbekleidung und Zubehör in der Burghalle in Riedheim statt. Schwangere können ab 8.30 Uhr unter Vorlage eines Mutterpasses stöbern kommen. Infos können am 30. August ab 14 Uhr bei A. Schatz (07739/926233) und M. Ritter (07739/98758) erfragt werden. Die Annahme der Ware findet am Freitag, 16. September, von 15 Uhr bis 16 Uhr statt. Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel sind am Samstag von 16.30 Uhr bis 17 Uhr. Für Selbstanbieter findet der Aufbau am Samstag, 17. September, ab 8 Uhr statt. Zehn Prozent gehen an einen gemeinnützigen Zweck.

Rielasingen-Worblingen (of). Erstmals hat in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen auf den Wunsch von Barbara Kammerer eine Sportlerehrung stattgefunden. Bisher ehrte die Gemeinde zwar herausragende sportliche Erfolge im Rahmen des Neujahrsempfangs, doch die Vorsitzende des TV Rielasingen hatte schon länger den Wunsch ausgesprochen, den erfolgreichen Sportlern eine eigene Veranstaltung zu widmen. Dem wurde nun mit einem vom Musikverein Worblingen und einer Rope-Skipping-Gruppe untermalten Festakt entsprochen.

Der erste Sportehrenbrief der neuen Ära Sportlerehrung wurde dabei Werner Gebhard (82) vom TV Arlen gewidmet. Bürgermeister Ralf Baumert brauchte da schon ein Weilchen, um die vielen Verdienste dieses Übungsleiters aus Leidenschaft aufzuzählen: Ganze 63 Jahre war er in dieser Funktion für den TV Arlen tätig. 1952 wurde er Schülerturnwart, 1954 schon Übungsleiter Jugendturnen, seit 1966 war er zudem Gaujugendturnwart, von 1968 bis 2015 Übungsleiter der Männergymnastik, seit 1978 Altersturnwart des Hegau Bodensee-Turngau, zudem von 1985 bis 2003 erster Vorsitzender des TV Arlen, bis 2007

63 Jahre dabei im TV

Gelungene Premiere: erste Sportlerehrung im Kulturpunkt



Neben Werner Gebhard konnte Bürgermeister Ralf Baumert Turner, Leichtathleten, den Triathleten Andreas Gruber wie die Bogenschützen vom Rosenegg mit der neuen Sportplakette ehren. swb-Bild: of

dann noch zweiter Vorsitzender. Engagiert hatte er sich zudem bei der Errichtung der Leichtathletikanlage in der Talwiese, von den vielen Begleitungen zu diversen Turnfesten ganz zu schweigen. Gleich eine ganze Reihe von Bogenschützen des Bogenclubs Burg Rosenegg konnten danach ausgezeichnet werden: Thomas Widinger wurde Deutscher Meister in 2014 und 2015, zudem Erster bei der Hallen-DM 2015. Toni Bäuerle hat ebenfalls einen DM-Titel aus 2015, Joachim Windolf aus 2014, Uwe Kramer wurde Dritter bei der WM in Ungarn und Christian Schnell Erster bei der Outdoor DM.

Die Jugendturner Dominik Weiss, Julian Hohaus, Robin Grauer, Dennis Bronner und Leon Maier wurden für ihren Badischen Mannschaftsmeistertitel ihrer Altersklasse gewürdigt. Erstmals ging der Titel an den TV Rielasingen. Die Leichtathleten Jan Anderlik, Kilian Wiljotti, Simon Schiller, Kai Anderlik und Fabian Kraus errangen als Stargemeinschaft Rielasingen-Engen in der Kategorie U20 den badischen Meistertitel. Elena Janowicz hörte beim Badischen Titel nicht auf, sie qualifizierte sich für die DM, wo sie sich leider verletzte. Eine weitere große Ehrung vollzog Bürgermeister Baumert noch an Andreas Gruber, der

Frankreich liegt vorn

Boule-Turnier des Freundeskreises

Rielasingen-Worblingen (swb). Bei der Europameisterschaft hatte es nicht ganz geklappt. Beim 16. Bouleturnier des Freundeskreises Nogent-sur-Seine am 16. Juli waren gleich sechs Franzosen ins Finale gekommen, bewiesen große Treffsicherheit und schafften es teils auch auf das Siebertreppchen. 45 Teilnehmer aus der Doppelgemeinde und der französischen Partnergemeinde, aber auch aus dem ganzen Hegau waren zum Turnier auf dem eigens von der Gemeinde dafür hergerichteten Platz gegenüber des Sportplatzes des SV Worblingen gekommen, um bei besten Wetterbedingungen dem französischen Nationalsport zu frönen. Unter den Teilnehmern waren auch vier Kinder und Jugendliche. Mit viel Spaß und in fröhlicher Atmosphäre wurde einen Nachmittag lang in jeweils ausgelosten Dreier-Teams gespielt (Modus: Triplett supermélée) – einem Modus, der es erlaubt, mit jeweils neuen Partnern anzutreten und dabei mit vielen Spielern in Kontakt zu kommen, was die Begegnung auf dem Platz immer deutlich fördert. Nach drei Vorrunden und dem Halbfinale spielten die zwölf besten Spieler des Tages am frühen Abend wieder in ausgelosten Teams um Platz 3 und 4 sowie um Platz 1 und 2. Spannung lag bei den parallel ausgetragenen Finalspielen in

der Luft, das Publikum quittierte mit Raunen und spontanem Applaus die Leistungen der Spieler bei besonders guten Schüssen und besonders gutem Legen nahe an die hölzerne »Sau« (Cochon). Am Ende konnte das Team mit Martine Besnard aus Nogent, Alain Fivet und Heike Lohrer das Finale für sich entscheiden, und sie siegten deutlich vor Ursula Bumiller, Erich Bieg und Didi Deufel. Platz 3 erkämpften sich Martina Levesque, Sebastian Mocquery aus Nogent und Dieter Schulze vor Nennette Zwald und Michael Maillard, beide aus Nogent, und Katrin Boisson. Für die Sieger gab es den erhofften Champagner und den Wanderpokal, auch alle anderen Teams durften sich über attraktive Preise freuen. Freuen durfte sich auch Martine Besnard, die erstmalig als beste Frau des Turniers vom Platz ging, und Sebastian Mocquery, der erstmalig am Turnier teilnahm und als bester Franzose des Turniers geehrt wurde. Das beste teilnehmende Kind wurde Marc Zimmermann aus Worblingen. Die Turnierleitung lag auch in diesem Jahr in den bewährt-souveränen Händen von Bertie Frieze und Lore Deufel. Gemeinsam mit Andrea Jagode, Vorsitzende des Freundeskreises Nogent-sur-Seine, nahm Bertie Frieze gegen 20 Uhr die Siegerehrung vor.

Kino unter freiem Himmel

Engen (swb). Als Open-Air-Erlebnis der besonderen Art präsentieren das Mobile Kino Ludwigsburg und die Stadt Engen den Film »Ice Age – Kollision voraus« am Freitag, 12. August, im Erlebnisbad Engen. Heidi Kapitel und ihr Kiosk-Team kümmern sich um das leibliche Wohl der Zuschauer. Als Sitzmöglichkeiten stehen die Liegewiese und Stühle des Kiosks zur Verfügung, es können auch eigene Sitzmöglichkeiten mitgebracht werden. Zur Vorstellung bitte entsprechende Kleidung, Sitzunterlagen und Decken mitbringen. Am Samstag, 13. August, wird das Freilichtkino auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus mit dem Film »Ein Mann namens Ove« dann mit einem weiteren vergnüglichen, aber auch nachdenklichen Ton fortgesetzt. Es wird empfohlen, Sitzunterlagen mitzubringen. Als Sitzmöglichkeit stehen die Freilichtbühne aus Stein und Bierbänke zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgt das Mobile Kino Ludwigsburg. Einlass zu den Kino-Abenden ist jeweils ab 20 Uhr, die Filme beginnen dann jeweils gegen 21 Uhr. Bei Dauerregen werden die Vorstellungen in die neue Stadthalle Engen an der Grundschule verlegt.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter [bilder.wochenblatt.net](#)



Traditionell wurde das Altstadtfest mit Jagdhornbläsern, Trachtenfrauen und Böllerschüssen eröffnet.



Blasmusik und gute Laune garantiert das Engener Altstadtfest.

swb-Bilder: mu



Trommeln für den Frieden am »Place of Peace«



Riesenspaß hatten die Kleinen beim Ponyreiten.

Ein Fest des friedlichen Miteinanders

Das 37. Altstadtfest bestätigt: Wenn Engen feiert - wackelt die Gass

Engen (mu). Es war ein Fest, wie es sich Bürgermeister Johannes Moser bei der Eröffnung gewünscht hatte: fröhlich, bunt und vor allem friedlich. Denn vor dem Hintergrund von Gewalt und Terror in der Welt und ganz aktuell in Bayern, sollte das 37. Altstadtfest in Engen ein Zeichen setzen für ein friedliches Miteinander von Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und Religion, sagte Moser im Rahmen der traditionellen Eröffnung am Samstagvormittag auf dem Marktplatz. Diesen Appell nahmen sich die zahlreichen Besucher wohl zu Herzen, denn sie genossen bei sommerlichen Temperaturen das quirlige Treiben in Engens

Gassen mit einer Vielfalt an Musik, Unterhaltung und kulinarischen Spezialitäten. Auch ein kurzer, heftiger Regenschauer am Abend konnte die Festlaune nicht trüben - die Besucher suchten sich trockene Plätze und feierten anschließend unbeeindruckt bis in die späten Abendstunden weiter. Hochzufrieden zeigten sich die Organisatoren vom Ablauf des traditionellen Festes. Carmen Mangone vom Kulturamt: »Zwar waren etwas weniger Besucher als in den Vorjahren auf dem Altstadtfest, doch dies wirkte sich eher positiv aus. Man konnte gemütlich durch die Gassen bummeln, schauen, probieren und genießen«. Auch die Vereine waren mit ihren

neuen Standorten glücklich - die Erwartungen des Hegauer FV am alten Stadtgarten wurden mehr als übertroffen. Der lauschige Genießermarkt am

Schillerplatz mit den Einzelhändlern Mediterranea und der Gardinen-Galerie Hasenfratz lockte zum gemütlichen Verweilen bei feinen Gerichten und der Reitclub Schoren bot in seinem Westerdorf beste Unterhaltung mit Ponyreiten, im Saloon und beim Bullriding. Der »Place of Peace« der evangelischen Gemeindejugend beim Kriegerdenkmal stand ganz im Zeichen einer bunten, friedlichen Vielfalt, die von afrikanischen Trommelrhythmen bis zu den Hits der »Over-sixties« reichte.



Liebstes Motiv: Kuscheln mit der Euro-Maus.

Mehr Impressionen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Weitermachen für Thayngens Zukunft

Thayngen (of). Er sieht sich als Vertreter aller Thaynger, wie es seit der Fusion immer weiter zusammenwächst: Gemeindepräsident Philippe Brühmann (43, SVP) strebt eine weitere Amtszeit an. Das gab er jetzt an seinem Wohnort im Thaynger Teillort Barzheim offiziell bekannt. Die Erneuerungswahlen finden am 28. August in Thayngen unter anderem um das Amt des Gemeindepräsidenten statt. Die Kantonsratswahlen sind für den 25. September terminiert. Philippe Brühlmann wurde im Januar 2012 als Nachfolger von Bernhard Müller als Gemeindepräsident gewählt und hat seine erste Wiederwahl im August 2012 erfolgreich geschafft. In den letzten vier Jahren lief zwar nicht alles nach Plan, denn beispielsweise der Versuch, das Alterswohnheim vor seinem großen Umbau in eine Stiftung als Eigenbetrieb umzuwandeln, hatten die Stimmbürger nicht mitgemacht, so dass die Gemeinde nun die größte Investition ihrer Geschichte aus dem eigenen Haushalt schultern muss. Diesen Umbau will Brühlmann als

»Bauherr« freilich nun im Amt des Gemeindepräsidenten bis zum Abschluss begleiten. Die Zukunft der Badi, für Thayngen verträgliche Regelung im Zonenplan für die »Zementi«, weitere Gewerbeansiedlung, die Aufwertung des Kesslerlochs, ein Investitionsprogramm für die Wasserversorgung, sind weitere wichtige Themen für die Zukunft Thayngens. Freilich erfreut sich Thayngen durch seine gute Infrastruktur inklusive Tagesschule, dem erfolgreichen Bahnhofumbau mit besten S-Bahn-Anschlüssen nach Schaffhausen bis in die Region Zürich großer Beliebtheit für »Zuzügler«.



Thayngens Gemeindepräsident Philippe Brühmann kandidiert erneut. swb-Bild: of/Archiv



Gut hundert Besucher genossen die Weiße Nacht im Hilzinger Schlosspark. swb-Bild: of

Weißer Premiere kam gut an

Hilzingen (of). Ganz in Weiß präsentierte sich am Samstagabend der Hilzinger Schlosspark. Initiiert hatte dieses gesellschaftliche Ereignis der SV Hilzingen unter seinem Vorsitzenden Erhardt Geske. Die Vorgeschichte: Die Jedermann-Gruppe erlebte selbst eine solche »Weiße Nacht« auf einer Radtour und war so begeistert, dass sie einen solchen Anlass, der seine Wurzeln in Frankreich hat, auch im Hilzinger Schlosspark ausprobieren wollten. Weiß gedeckte Tische wurden aufgebaut und weiß gekleidete Gäste sollten dabei zum Pick-

nick mit mitgebrachten Speisen zusammenfinden. Knapp 100 Personen waren zum Teil recht spontan dem Aufruf des SV gefolgt und der Auftakt war damit absolut gelungen. Muntere Gespräche an den Tischen sorgten schnell für eine angenehme Stimmung. Musik wurde zudem gemacht - ebenfalls mit mitgebrachten Musikinstrumenten. »Das werden wir auf jeden Fall wieder machen«, ist sich Erhardt Geske sicher.

Mehr Bilder zur Weißen Nacht gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Spiel und Aktion für Wasserfrösche

Engen (swb). Ein Ferienbeginn nach Maß verspricht der Donnerstag, 28. Juli, zu werden: Denn um Punkt 12 Uhr fällt dann der Startschuss zur Pool- und Spieleparty im Erlebnisbad Engen. An diesem Tag können sich alle großen und kleinen Wasserfrösche auf eine feuchtfröhliche »Fun & Action Poolparty« mit jeder Menge Spiel, Sport, Spaß, Animation, tollen Hits und spannenden Wasserspielen freuen. Die Stadt Engen ist zusammen mit der Sparkasse Engen-Gottmadingen Veranstalter der Riesenfete im Erleb-

nisbad. Mit von der Partie ist wieder das gut gelaunte »Action-Team« von H2O FUN Events®, die das Wasser im Erlebnisbad zum Brodeln bringen. Die Aktionsbereiche erstrecken sich auf das ganze Erlebnisbad, sowohl im Wasser als auch auf der Liegewiese. Unterstützt wird das Erlebnisbad-Team von der Engener DLRG und den Auszubildenden der Stadt Engen. Alle Kinder und Jugendlichen sowie die Kunden der Sparkasse Engen-Gottmadingen haben freien Eintritt.



Viel Spaß im Nass verspricht die Pool- und Spieleparty am Donnerstag, 28. Juli ab 12 Uhr im Erlebnisbad. Bild: Stadt Engen

Was lange hält, wird immer besser

Rucki Zucki Palmencombo am 6. August auf Schloss Randegg

Randegg (swb). Schlag auf Schlag geht es beim Randegger Musiksommer zu: Nach dem erfolgreichen Auftakt mit der Oberammergauer Formation Kofelgschroa, kommt mit Rucki Zucki Palmencombo am Samstag, 6. August, eine Band aus Wien in den Hegau, deren Wurzeln in die Anfänge der 80er Jahre zurückreichen. Unter dem Motto »Was lange hält,

wird immer besser« sind die fünf Musiker um den auch als Bildhauer bekannten Künstler Bernhard Tragut heute unterwegs, um rockig-fetzig Musik zu zelebrieren. Die Lieder und Texte von Bernhard Tragut, der in diesem Jahr zu den ausstellenden Künstlern der Experimentelle 19 in Thayngen gehört, die am Tag zuvor eröffnet, sollen beim Zuhörer Bilder er-

zeugen. Nicht umsonst spricht man von Klangfarben und Klangbildern – ein Tupfer Banjo, eine Prise Blockflöte, ein Patzen Bum Bum, gestampft und gerührt und dann noch Süßes aus dem Akkordeon gequetscht. Bei den Texten geht es um die Widersprüchlichkeiten im Leben und um die Poesie des Alltäglichen. Neben Tragut an den Gitarren und der Mund-

harmonika gehören Gabi Tragut-Kirsch an der Bassgitarre, Rob Niedl am Schlagzeug, Herwig Müller am Akkordeon und Claudia Fenzl mit der Geige zur Combo.

Das Konzert auf der Schlosshofbühne in Randegg beginnt um 20 Uhr, Karten gibt es unter www.foekuhei-gottmadingen.de oder bei B. Gassner unter bgassner.architekt@web.de.



Bernhard Tragut und seine Rucki Zucki Palmencombo kommen am 6. August auf Schloss Randegg. swb-Bild: Roman Sonnleitner.

- Anzeige -



IM WOCHENBLATT-PORTRÄT: HINDELWANGEN, STOCKACHS NÄCHSTER ORTSTEIL



EINE SELBSTBEWUSSTE BRAUT

WOCHENBLATT-Interview mit Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle

Sie hängen aneinander – Stockach und Hindelwangen sind zusammengewachsen. Eine Einheit werden sie dadurch aber nicht. Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle äußerte sich im WOCHENBLATT-Interview zu Hindelwanger Besonderheiten.

WOCHENBLATT: Stockach und Hindelwangen sind eng zusammen-

gewachsen. Ist es da eigentlich sinnvoll, einen eigenen Ortsteil neben der Kernstadt beizubehalten?

Wolf-Dieter Karle: Hindelwangen ist der Teilort, welcher der Kernstadt am nächsten ist. Das stimmt. Wir sind zwar im Allgemeinen Stockacher, im Besonderen aber Hindelwanger. Andere Ansichten würden bei der Be-

völkerung eventuell auf Ressentiments stoßen, denn der Ort hat seine eigene Identität. Das erklärt sich schon aus der Zeitgeschichte heraus. Bei der Eingemeindung 1972 galt Hindelwangen als die »reiche Braut«. Denn Stockach wäre allein nicht in der Lage gewesen, den Bedarf an und die Nachfrage nach Privatgrundstücken und Gewerbeflächen zu befriedigen und weiterzuentwickeln. Das wurde erst mit den Grundstücken im Haldenösch, am Nellenburger Hang und im Gewerbegebiet »Himmelreich II« möglich.

WOCHENBLATT: Ist der Bestand der Grundschule gesichert?

Wolf-Dieter Karle: Nein. Dort wurden bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 zwei Außenklassen der Grundschule Stockach unterrichtet.



Ob es das kleinste ist, ist schwer zu sagen: Doch das putzige Rathaus in Hindelwangen gehört auf jeden Fall zu den kleinsten seiner Art in Deutschland.

swb-Bild: sw

Wie ich zunächst leider nur aus der Bevölkerung und auf Nachfrage auch von der Verwaltung erfahren musste, wird ab dem nächsten Schuljahr keine Grundschulklasse mehr in Hindelwangen unterrichtet werden. Diese Entscheidung wurde offensichtlich von der Schulleitung und der Verwaltung ohne vorherige Information der Ortsschaftsverwaltung getroffen. Inwieweit dies mit dem Neubau der Grundschule in Stockach zusammenhängt, ist mir bislang nicht mitgeteilt worden.

WOCHENBLATT: Ist die Weiterentwicklung der Ablachalbahn noch ein Thema?

Wolf-Dieter Karle: Das ist mit Blick auf die zu erwartende Nutzung und die anfallenden Kosten nicht zu erwarten. Denn dann müsste der Betreiber in der Berlingerstraße einen Bahnübergang einrichten – und allein diese Maßnahme würde für diesen über 200.000 Euro kosten.

WOCHENBLATT: Auch eine Weiterführung des »Seehäsles« in Richtung Sigmaringen wurde diskutiert.

Wolf-Dieter Karle: Das würde sich nicht lohnen. Wir haben eine Nutzerstudie durchführen lassen, die zu dem Ergebnis kam, dass die Fahrgastzahlen nicht so hoch ausfallen würden. Zudem würde sich das Parkplatzproblem stellen. Denn wo sollten die Passagiere ihre Fahrzeuge abstellen?

Hier muss man sich der Realität stellen und sehen, dass das Unterfangen wirtschaftlich kaum durchführbar ist.

Interview: Simone Weiß



Hindelwangen ist nicht gleich Stockach: Davon ist Ortsvorsteher Wolf-Dieter Karle überzeugt.

swb-Bild: sw



The Power of Dreams

Der Honda CR-V.

Der meistverkaufte SUV der Welt.*



Jetzt mit 4.000 €** Wechselprämie.

Kraftstoffverbrauch CR-V in l/100 km: innerorts 10,1–4,8; außerorts 6,5–4,4; kombiniert 7,7–4,5. CO₂-Emission in g/km: 180–119. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)

* Quelle: JATO Dynamics (Verkaufszeitraum Jan.–Dez. 2015), zutreffende Märkte: EU und EFTA, NAFTA, China, Japan, Brasilien, Russland, Indien, Indonesien, Australien, Argentinien, Südafrika, Südkorea, Thailand.

** Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Das Angebot ist auch in Kombination mit Finanzierung oder Leasing möglich. Nicht kombinierbar mit Rabatten für sonderverkaufsberechtigte Kunden. Angebot gültig für Privatkunden bis 30.09.2016. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Auto Fugel OHG, Im Eschle 13, 78333 Stockach
Tel.: 0 77 71/87 98-88, Fax: 0 77 71/87 98-89
E-Mail: verkauf@hondafugel.de, Internet: www.hondafugel.de
Mo.–Fr. von 8.00–18.00 Uhr und Sa. von 9.00–13.00 Uhr für Sie geöffnet



PERFEKTHAUS

Einziehen · Leben · Wohlfühlen



Haus Cannes



Haus Nizza



Vertriebsbüro Stockach
Ihr regionaler Ansprechpartner:
Roland Drews
Fon 0 77 71-918 29 21
Himmelreichstraße 5

DIE SCHÖNSTE ART
IHRE WIESE ZU BEBAUEN



LEBERER
BAU | IMMOBILIEN

Krummebergstraße 13 · 88662 Überlingen
Fon 07551 308 59 77 · Fax 07551 91 63 08
info@leberer-perfekthaus.de · www.leberer-perfekthaus.de

Aus dem Herzen der Region



Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de
Mineralwasser plus Fruchtsaft
Ohne Zuckerzusatz

Widerstand ist zwecklos

Engen (swb). Die Stammtischfreunde Anseltingen präsentieren am Freitag, 29. Juli, ab 20 Uhr Christian Thomas Rösner in der MachBar in Engen. Rösner veröffentlicht 2016 mit »Widerstand ist zwecklos« sein erstes Studioalbum. Die zwölf Songs kombinieren eingängige Melodien mit tief sinnigen Texten, die die Verwurzelung des Liedermachers mit seiner Heimat widerspiegeln.

Musikalisch bewegt er sich auf einem abwechslungsreichen Weg, ohne jemals die eigene musikalische Handschrift und den inhaltlichen roten Faden zu verlieren. Es sind zwölf Songs mit einem hohen Wiedererkennungswert durch die prägnante Stimme von Christian Thomas Rösner. Ein Album, dessen Charme der Hörer erliegen wird, denn der Albumtitel ist Programm. Der Eintritt zu dem Event ist frei.

Buch feiert in 1. August hinein

Buch (of). Die Gemeinde Buch feiert in diesem Jahr den 1. August schon am 31. Juli. Man habe die Bundesfeier mit Rücksicht auf die umliegenden Gemeinden um einen Tag vorverlegt, so dass man sich einmal gegenseitig besuchen könne, wird argumentiert.

Auftakt ist am Sonntag um 18 Uhr unter dem Banner »Buch bleibt Buch« bei der Landi an der Biber. Der Musikverein Randegg unterhält die Gäste bis 20 Uhr, dann werden nach dem Läuten der Kirchenglocken Gemeindepräsident Rudi Tappolet und Regierungsrat Ernst Landolt sprechen. Mit Einbruch der Dämmerung zieht die Festgemeinde zur August-Feier hinauf.

Bundesfeier am Rheinquai

Diessenhofen (of). Vizestadtpräsident und SP-Gemeinderat Markus Birk wird die diesjährige Rede zur Bundesfeier auf dem Rheinquai in Diessenhofen halten. Das gab die Stadtgemeinde jüngst bekannt, und der Redner wird sich dabei mit der aktuellen Lage der Schweiz wie auch mit den Zukunftsperspektiven angesichts der europäischen Krise auseinandersetzen. Bereits um 16.30 Uhr wird die Festwirtschaft auf dem Rheinquai durch den FC Diessenhofen eröffnet. Um 20 Uhr beginnt die eigentliche Bundesfeier mit der Stadtmusik Diessenhofen und Stadtpräsident Walter Sommer, der das Volk begrüßt. Nach der Ansprache von Markus Birk wird die Nationalhymne gesungen. Danach unterhalten die Stadtmusik, der Jodelclub »Edelwyss« und DJ- Mahoni. Das Feuerwerk mit Fackelkorso der Pontoniere ist auf 21.45 Uhr angesetzt. Ein Fest voller Highlights!

»Spitzenwert« in Gailingen

Stabile Haushaltslage am Hochrhein

Gailingen (hz). In der letzten Sitzung vor der Sommerpause befasste sich der Gailinger Gemeinderat mit der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 sowie mit den Jahresabschlüssen der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Ebenfalls vergab das Gremium die Aufträge für eine neue Heizung in der Hochrheinschule und für den Masterplan »schnelles Internet«. Zur Jahresrechnung 2015 erläuterte die Einzelheiten Kämmerer Dieter Rihm. Geplant war ein Gesamthaushalt von 8,9 Millionen. Der Abschluss lag bei rund 7,9 Millionen. Davon entfielen 1,1 Millionen auf den Vermögenshaushalt und 6,9 Millionen auf den Verwaltungshaushalt. Die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erwirtschafteten rund 41 500 Euro. Dem Vermögenshaushalt konnten rund 825 000 Euro zugeführt werden.

Bürgermeister Heinz Brennenstuhl sprach von einem Spitzenwert:



Bürgermeister Heinz Brennenstuhl (links) ehrt drei Bürger für mehrfaches Blutspenden. Von links: Thomas Bölli (10 Mal), Claudia Schneble (25 Mal) und Armin Zolg (75 Mal). swb-Bild: hz

zenwert: »Verantwortlich für diese stabile Haushaltslage waren eine gute wirtschaftliche Gesamtsituation und höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer«.

In seinem aktuellen Bericht informierte Brennenstuhl über das Kinderferienprogramm. Der Kindergarten St. Bernhard und die Kinderkrippe Zwergenstüble bieten jeweils zwei Wochen im August und im September eine Ferienbetreuung. Im Rheinuferpark läuft am 12. und 13. August ein Open-

air-Kino, und die Erschließung des Baugebiets Hinter der Hofwies ist angelaufen. Weiter hat die Gemeinde für Parksünder am Rheinuferpark jetzt definitiv mit den Abschleppmaßnahmen begonnen.

Dann ehrte das Gemeindeoberhaupt im Auftrag des DRK drei Bürger für mehrfaches Blutspenden. Thomas Bölli spendete zum 10. Mal, Claudia Schneble zum 25. Mal. Eine besondere Auszeichnung erhielt Armin Zolg. Er spendete sein Blut zum 75. Mal.

Ampel auf grün und los!

Neuer Verkehrsübungsplatz im HJW

Gailingen (swb). Ampel auf grün und los geht's! Die kleinen Patienten des Hegau-Jugendwerks (HJW) üben fleißig auf dem frisch sanierten und wieder eingeweihten Verkehrsübungsplatz der Gailinger Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen. Erkrankungen, die auch von einem Verkehrsunfall herrühren können.



Start frei für den wieder eröffneten Verkehrsübungsplatz des Hegau-Jugendwerks. Sie machten den Weg für die bereits in Kettcars wartenden Patienten frei; (v.l.) Dr. Axel Galler, ärztlicher Leiter des Kinderhauses, Dr. Klaus Scheidtmann, ärztlicher Direktor, und Graf Philipp von Magnis, stellvertretender Vorsitzender des Jugendwerk-Fördervereins. swb-Bild: aj

Meist ist ein Schädel-Hirn-Trauma die Folge eines Fahrrad-, Moped- oder Verkehrsunfalls.

Schon lange war die Ampel der Anlage defekt, und Verkehrserziehung nur bedingt möglich. Nun aber konnte zu Beginn des diesjährigen Sommerfestes des Hegau-Jugendwerks der »neue«

Verkehrsübungsplatz wieder eingeweiht werden. Er wurde saniert, die Markierungen erneuert – und vor allem: Er hat wieder eine funktionierende Ampelanlage. Die rund 10.000 Euro Gesamtkosten für die neue Anlage wurden mit Spendengeldern des Fördervereins und mit Hilfe einer Spende der ADAC Stiftung »Gelber Engel« über 4.000 Euro finanziert. In der Spende des Fördervereins war das Honorar der beiden HJW-Ärzte Dr. Axel Galler und Bernd Leibfritz eingeflossen, die regelmäßig im Rahmen ihrer Schularztstätigkeit die Haldenwang-Schule in Singen besuchen und das Honorar der beiden Schuljahre 2013/14 und 2014/15 für die Anschaffung einer neuen Ampelanlage zur Verfügung stellten.

Graf Philipp von Magnis, stellvertretender Vorsitzender des HJW-Fördervereins, freute sich über so viel Engagement, und er ist überzeugt, dass das Geld gut angelegt sei, ganz im Sinne von »Verkehrserziehung betreiben« als beste Prävention, damit Unfälle erst gar nicht passieren.

Zum Zentrum der Malerei

Stubengesellschaft Engen lädt ein

Engen (swb). Zu einer Exkursion mit Wolfgang Kramer zur Galerie Schloss Mochental und der Klosterkirche Obermarchtal lädt die Stubengesellschaft Engen am Samstag, 6. August, ein. Abfahrt ist um 13 Uhr am Bahnhof Engen mit dem Bus. Die Galerie Ewald Schrade, Schloss Mochental, ist seit 1985

ein einzigartiges Zentrum für Malerei und Skulptur von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart. Die Exkursion wird dann nach Obermarchtal fortgesetzt, wo Wolfgang Kramer durch die frühbarocke Klosterkirche Obermarchtal und das Areal des Stifts führt, das nach 1802 ein Sommersitz der Fürs-

ten von Thurn und Taxis war. Rückkehr gegen 20 Uhr. Die Überweisung der Kosten von 30 Euro auf das Konto der Stubengesellschaft bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen IBAN – DE 63 6925 1445 0005 0731 27 und die Adresse gilt als Anmeldung, Anmelde-schluss ist der 1. August.

Wenn das Polster wächst....

Hilzingen (mu). Auf den ersten Blick erfreuliche Zahlen konnte Kämmerin Elisabeth Stauder mit dem Haushaltszwischenbericht 2016 dem Hilzinger Gemeinderat auf der jüngsten Sitzung präsentieren. Laut den Berechnungen wird sich der Rücklagenstand von 2,32 Millionen Euro von Januar 2015 auf 4,52 Millionen Euro Ende 2016 fast verdoppeln. Die Ursache hierfür sind Mehreinnahmen durch anvisierte Grundstückserlöse und Beiträge in den Baugebieten Steppachwiesle in Höhe von 1,27 Millionen Euro und im Bereich Killwies-Bütze von 289.000 Euro sowie

der Verkauf des Schlachthauses Riedheim für 70.000 Euro. Zudem erhöht sich die Zuführung an den Vermögenshaushalt um 237.560 Euro, so dass in diesem Jahr die Rücklagen mit knapp 2,3 Millionen Euro aufgepolstert werden können und auf insgesamt 4,52 Millionen bis Ende 2016 anwachsen. Vorausgesetzt, die Grundstücksverkäufe in den Baugebieten bringen die kalkulierten Einnahmen. »Das ist ein gutes Ergebnis«, zeigte sich Bürgermeister Rupert Metzler zufrieden, auch angesichts der großen Vorhaben, die auf der Agenda der Gemeinde stehen.



Monika Rogge und Monika Christ freuen sich über die Spende der Besucher des Genussgartens.

Offenes Gartentürle für guten Zweck

Bietingen (swb). Mit ihrer Aktion »Offenes Gartentürle« hatte Monika Christ von Mai bis Juli in ihren Garten in Bietingen eingeladen. Jeden Dienstag-nachmittag konnten Nachbarn, Freunde und Bekannte die botanischen Schönheiten und gemütlichen Nischen genießen. Gut beschirmt im von Rosen umrankten Pavillon oder rustikal auf der urigen Holzbank – für jeden Gast fand sich die passende Umgebung und Gesellschaft beim Genuss von Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Sei es im kleinen Kreis mit nur zwei Gästen oder mit einer größeren Gruppe – jeder Nachmittag war ein Erlebnis.

Unterstützt von Freundin und Backkollegin Monika Rogge gelang es Monika Christ, Menschen in besonderer Atmosphäre zusammenzubringen. Entspannt verweilten die Besucher gerne und folgten der Philosophie der Gastgeberin: »Den Garten betritt man nicht mit den Füßen, sondern mit dem Herzen«. Als Dankeschön für Verpflegung und Gartengenuss spendeten alle Gäste großzügig – es kamen 252 Euro zusammen. Das Geld kommt dem Projekt Kinderchancen zugute. Kinderchancen e.V. setzt sich für sozial und wirtschaftlich benachteiligte Kinder in Singen ein.



Spielen, Basteln und Genießen konnten Schüler, Lehrer und Eltern beim Schulfest der GWRS Tengen. Der Elternbeirat um den Vorsitzenden Volker Wildi und viele engagierte Eltern sowie ein reichhaltiges kulinarisches Angebot trugen zum Gelingen bei. Die Lehrer betreuten verschiedene Stationen, an denen die Kinder und Eltern viel Spaß hatten. Die Ideen dazu und vorzeigbaren Aktivitäten waren während der beiden, dem Schulfest vorausgegangenen Projekttagen entstanden.

EINE GESTE DER FREUNDSCHAFT



GOTTMADINGER SCHAUFENSTER

Der Vorsitzende des Gottmadinger Gewerbevereins, Alexander Growe (vorne), freut sich mit dem Inhaber von »Fahrrad Graf«, Rigo Raatz, und Ernst Gasser auf die Aktionstage zum Schweizer Nationalfeiertag.

In ein rot-weiß-schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer getaucht wird der Gottmadinger Ortskern bei den Aktionstagen des Gottmadinger Gewerbevereins zum Schweizer Nationalfeiertag am Freitag, 29. Juli, Samstag, 30. Juli und Montag, 1. August. Rund 20 Unternehmen machen mit und setzen an diesen Tagen mit pfiffigen Dekorationen sowie kleinen Überraschungen ein besonderes Zeichen für ihre Schweizer Kundschaft – denn diese trage enorm dazu bei, dass die Geschäfte in Gottmadingen florieren, wie der Vorsitzende des Gewerbevereins, Alexander Growe, verdeutlicht. »Das Handelsvollsortiment hier hätten wir auf gar keinen Fall ohne die Schweizer Kunden«, betonte er: »Die Schweizer bereichern die Gottmadinger Geschäftswelt.« Ins Leben gerufen hatte der Verein die Aktion vor sieben Jahren, nachdem der damalige Finanzminister Peer Steinbrück im Zuge der Affäre um das Bankgeheimnis in der Schweiz davon sprach, die »Kavallerie« ins Nachbarland zu schicken – was bei den Eidgenossen gar nicht gut ankam.

Mit den Aktionstagen habe man daraufhin den Schweizern symbolisch die Hand reichen wollen, verdeutlicht Growe. Die Idee kam gut an und wurde zur Tradition: Und so laden die Gottmadinger Einzelhändler und Handwerker nun schon zum achten Mal zu einem grenzenlosen Einkaufsvergnügen in

ihre Gemeinde ein, wenn die Schweizer Nachbarn ihren Nationalfeiertag feiern. Jeder der 20 teilnehmenden Händler lasse sich dabei etwas Besonderes einfallen, um die Kunden zu überraschen, erzählt Growe: »In den teilnehmenden Geschäften gibt es kleine Aufmerksamkeit.« In seinem Reisebüro können sich die Gäste beispielsweise mit Prosecco erfrischen, und der Bäcker bietet leckere kleine Brezeln an. Beim Stöbern und Bummeln kommen die Kunden voll und ganz auf ihre Kosten. Ob Bücher, Schuhe, Reisen, Foto-Artikel, Kaffeemaschinen, Schreibwaren, Möbel, Fahrräder, Brillen, Blumen oder schicke Damen- und Herrenmode: vom Fachhandel bis zum Discounter ist in Gottmadingen alles vorhanden. Dabei schätzen die Kunden vor allem die persönliche und zuvorkommende Beratung sowie die menschlichen Begegnungen in den Geschäften. Im Gegensatz zum anonymen Einkauf im Internet gebe es in Gottmadingen »eine kostenlose, qualitativ gute und hochwertige Beratung«, hebt Growe hervor. Und auch hohe Parkkosten müssen die Besucher nicht befürchten, denn das Abstellen des Fahrzeuges ist im gesamten Ortskern in der blauen Zone bis zu drei Stunden kostenfrei. Und im Umkreis des Ortszentrums gibt es sogar überhaupt keine zeitliche Beschränkung für das gebührenfreie Parken. Geöffnet haben die Geschäfte an

den Schaufenster-Tagen zu ihren üblichen Zeiten. Der Tatendrang der Gottmadinger Geschäftswelt spiegelt sich übrigens auch in den Mitgliederzahlen des Gewerbevereins wider: Mittlerweile sind im Verein 130 Gewerbetreibende aktiv.

DAS BESODERE GESCHENK

Der Geschenkgutschein wurde vom Gewerbeverein Gottmadingen zusammen mit der Gemeinde Gottmadingen, dem WOCHENBLATT und der Sparkasse Engen-Gottmadingen ins Leben gerufen. Der Gutschein hat einen Mindestwert von 10 Euro und kann in jeder gewünschten Höhe ausgestellt werden (die ausgestellte Summe ist nur ungeteilt einlösbar). Verkaufsstellen für den Gutschein sind das Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung, die Sparkasse Engen-Gottmadingen und die Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau in Gottmadingen. Zahlreiche Gewerbetreibende der verschiedensten Branchen aus Gottmadingen und den Ortsteilen machen mit – seien es klassische Einzelhändler, Bäcker oder Maler, verschiedene Dienstleistungsbetriebe sowie ansässige Gastronomiebetriebe. Zu besonderen Anlässen wie Weihnachten und Muttertag erscheint auch eine eigene Edition mit einem abgestimmten Design. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.gewerbeverein-gottmadingen.de.



Sie reichen den Nachbarn ihre Hand – und freuen sich auf deren Besuch in Gottmadingen: die Mitglieder des Gottmadinger Gewerbevereins.



MIT EINER FÜLLE VON
ANGEBOTEN UND TERMINEN

WOCHENBLATT

Saeco **DeLonghi**
Autorisierter
Service Partner
Kaffeemaschinen Pilz
NIVONA **Schweizer
Qualität**
Eigener Reparatur-Service
Bahnhofstr. 2
78244 Gottmadingen
Tel.: 07731-791345
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. v. 9 – 12.30 Uhr / v. 14.30 – 18 Uhr
Mi. nachmittags geschlossen / Sa. v. 9 – 12 Uhr

**DIE KOLA
AUS DER HEIMAT**

Brandegee
kola
Kaffeinhaltiges Erfrischungsgetränk

Rohr- und Abwassertechnik
Manuel Wentzel
Grabenlose Kanalanterung
Sanitäre Installationen
Abwasserpumpen und Rückstauschutz
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 – 9211974
info@abwassertechnik-wentzel.de
www.abwassertechnik-wentzel.de

Meine Empfehlung - Zustieg im Hegau:
Yorkshire & The Lake District
Kleingruppenreise unter 20 Gäste!
Sehr gute Reiseleitung vor Ort!
9 Tage, 05.-13.09.16
Bernina- und Glacier-Express
Schweizer Zughighlights erleben!
2 Tage, 28.-29.08.16
Tel. 07731-976 444 / www.growe-reisen.de

K&M LUIBRAND
Fuhr- und Baggerbetrieb

Carl-Benz-Straße 14
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 7913740
Fax 07731 7913741
Mobil 0171 4637293
info@kmluibrand.de
www.kmluibrand.de

- Abbruch
- Baugruben
- Recycling

B&S **brachat & schönle KG**
» land- und gartentechnik «
Geschäftsführer: Florian Schönle

**Land- und Gartentechnik
Forst- und Kommunaltechnik
Reinigungstechnik
STIHL® – Dienst
mit Werkstatt**

Gewerbestraße 20, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/926690, www.brachat-schoenle.de

**Bei uns fallen Sie nicht
aus dem Rahmen!**
Eine große Auswahl haben wir
für Sie am Lager.

FOTO GRAF
Gottmadingen Inh. C. Sachsmaier

Elektrotechnik
Giolda
Installation
Antennenbau

Bucherstraße 5, 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 – 97 79 19